



Pressemitteilung

Stolpersteine in Bad Sassendorf

Eine Berlinerin auf Besuch in Bad Sassendorf machte die Grünen vor kurzem darauf aufmerksam, dass sie die zwei Stolpersteine vor dem Haus Kaiserstraße 5 vermisst.

Die Steine sind am 10.07.2012 zum Gedächtnis an Hedwig Weinberg und ihren Sohn Gerd verlegt worden. Regina Weinberg, eine Nachfahrin war 2009 mit ihren drei Töchtern aus Brasilien in Bad Sassendorf zu Besuch. Damals regte sie die Verlegung der Stolpersteine an und sagte zu, die Kosten hierfür zu übernehmen.

Nun fragen sich natürlich auch die Grünen, wo die Steine geblieben sind. Möglich ist es, dass sie bei Baumaßnahmen abgeräumt worden sind. Gut wäre es zu wissen, was mit ihnen geplant ist und wann und wo sie wieder verlegt werden sollen. Immerhin sehen die Grünen die Gemeinde in der Pflicht, zumal die Familie Weinberg die Kosten privat übernommen hatte.